

S T I F T U N G | 7 | 0 | 0 | 0 E I C H E N

zur Förderung der weltweit einmaligen Sozialen Raum-Zeit-Skulptur von Joseph Beuys

7000 Eichen – Stadtverwaldung statt Stadtverwaltung



Joseph Beuys – 7000 Eichen Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft und viele Steine des Anstoßes

Menschen, die in Kassel wohnen oder zur documenta hierherkommen, fällt es nicht leicht, die überall im Stadtgebiet gepflanzten Bäume mit ihren Basaltstelen zu überblicken. Das Kunstwerk "7000 Eichen – Stadtverwaldung statt Stadtverwaltung" ist in seiner Gesamtheit visuell kaum zu erfassen, obwohl man doch allenthalben darüber stolpert.

Steine des Anstoßes mit Bäumen zu schaffen, mit Sym-



bolen des langfristigen Überlebens und der Zukunft, war eine Ausgangsidee von Joseph Beuys. Und er konfrontierte damit ausgerechnet Rudi Fuchs, der als Künstlerischer Leiter der documenta 7 doch vorhatte, die Kunst wieder mehr zurück ins Museum zu bringen. Joseph Beuys, der einzige Künstler, der an sechs aufeinander folgenden documenta-Ausstellungen präsent war, zielte aber nicht nur auf Ausstellungsbesucher*innen, sondern auf alle Menschen, auf ihre Lebenssituation und die Sichtbarmachung von Handlungsoptionen für die Zukunft. Seine Bäume – zumeist Eichen, aber auch andere Arten – als lebendige, wachsende Skulpturen werden von den mineralisch harten Basaltsteinen begleitet und schaffen Reflexionsräume nicht nur für ökologische Aspekte, sondern auch für soziale Bezüge

und den Umgang der Menschen mit Natur und gebauter Umwelt.

Wer sieht, wie der geniale Einfall von Joseph Beuys lärmend-öde "Einfallstraßen" in dreireihige Alleen verwandelt hat, wie Häuserschluchten aus Stein und Beton grüne, lichte Baumdächer erhalten oder wie die Beuys-Bäume an städtebaulichen Konfliktpunkten als Sensoren weitere Verbesserungen anmahnen, wird das Kunstwerk mit großem Dank und als ständigen Denkanstoß erleben.

Auf der Website der Stiftung 7000 Eichen (www.7000eichen.de dann weiter über: "Kunstwerk" und "Baumkataster") können Sie jeden Baum der "7000 Eichen" als grünen Punkt aufrufen und sich über die Baumart und das Pflanzdatum informieren.



v. l. n. r.: Rudi Fuchs, Joseph Beuys, Johannes Stüttgen, Fernando Gröner, Rhea Thönges und Hans-Jürgen Taurit

Die Finanzierung

Nicht nur die praktische Realisierung dieses monumentalen Kunstwerks gestaltete sich kompliziert – lange Zeit war auch seine Finanzierung nicht gesichert. Sehr schnell wurde klar, dass der für documenta-Außenkunstwerke eingeplante Kostenrahmen bei weitem überschritten werden würde.

Aber nicht nur beim Konzipieren des Kunstwerks, auch bei der Finanzierung zeigte sich Joseph Beuys äußerst kreativ: Nachdem die New Yorker Dia Art Foundation einen Anschubbetrag zum Projekt beisteuerte, legte das 7000 Eichen-Büro eine Spendenaktion auf, bei der Bürger*innen sich mit 500 DM pro Baum am Projekt beteiligen konnten; auch wurden Plakate und andere Projekt-Druckwerke verkauft.

7000 Eichen
34 künstler stiften eine Ar
für die Althion von J
Gorcelo Bossmat Genys Gö
Brown Chia Clemente Crocg
Brown Chia Clemente Crocg
Brown Jentsch Visler Vok
John Jentsch Visler Vok
Koberling Rnoebel Romne
Marolen McLean Mert Mid
M. Oehlen A. Oehlen Paladi
Romschenborn Salome
Tonnert Twombly Vorhol

Eine große Summe erbrachte eine Solidaritätsaktion von Beuys' 34 Künstlerkollegen der documenta 7, die jeweils ein Kunstwerk für eine Versteigerung spendeten – darunter zum Beispiel Sandro Chia, Tony Cragg, Jannis Kounellis, Andy Warhol, Keith Haring, Jörg Immendorf, Anish Kapoor, Cy Twombly und viele andere. Allein diese Aktion erbrachte über eine Mio. DM. Für eine Hasenskulptur, die Beuys aus einer eingeschmolzenen Kopie der Krone des Zaren Iwan des Schrecklichen gegossen hatte, konnte er 777 000 DM erlösen, und selbst eine persönliche Werbung für japanischen Whisky schlug für ihn mit 400 000 DM zu Buche. Alles in allem schaffte Beuys deutlich über 4 Mio. Mark nach Kassel, um die 7000 Bäume mit ihren Basaltstelen in die Erde bringen zu können.

beit seph (lenys) mmels or Cucchi or blis Jong dendorf no Schnabel Woodrow

Chronik 7000 Eichen – Stadtverwaldung statt Stadtverwaltung

- **1982** Joseph Beuys pflanzt die erste Eiche im Rahmen der documenta 7.
- 1987 Am ersten Tag der documenta 8 wird der letzte der 7000 Bäume nach Joseph Beuys' Tod durch seinen Sohn Wenzel Beuys gepflanzt.
- **1993** Zur Förderung des Kunstwerks gründet sich in Kassel ein Verein.
- 2000 Die Stadt Kassel installiert einen Beirat, der sich aus Magistrat, Ämtern, Stadtverordneten und später auch dem Vorstand und dem Kuratorium der Stiftung besteht, der alle fördernden und strittigen Fragen des Kunstwerks behandelt.



1982 - Auf dem Kasseler Friedrichsplatz bis zu ihrer Einsetzung abgelegte

- 2002 Die Stadt Kassel gründet mit weiteren Zustiftern die "Stiftung 7000 Eichen". Diese stellt sich die Aufgabe, die Stadt Kassel bei der Gewinnung von Freunden und Förderern des Kunstwerks als Symbol des Lebens und des Wachstums zu unterstützen und das öffentliche Bewusstsein für das Kunstwerk zu erhöhen.
- 2005 Der Magistrat der Stadt Kassel beschließt, das weltweit einzigartige lebendige Kunstwerk als Kultur- und Gartendenkmal auszuweisen und auf Dauer unter den rechtlichen Schutz des Hessischen Denkmalschutzgesetzes zu stellen.
- 2012 Aus Anlass des 30. Jahrestages der ersten Baumpflanzung und des zehnjährigen Bestehens der Stiftung wird in Kassel die Joseph-Beuys-Straße eingeweiht.



Die Arbeit der Stiftung

Das Kunstwerk "7000 Eichen" hat Joseph Beuys den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Kassel geschenkt. Die politisch Verantwortlichen sind sich der Verpflichtungen bewusst, die mit dieser auf lange Dauer angelegten Großskulptur entstanden sind. Deshalb hat die Stadt Kassel die "Stiftung 7000 Eichen" ins Leben gerufen.

Die Stiftung unterstützt die Stadt Kassel in allen Aktivitäten zum Erhalt dieses Kunstwerks – das sie als eine lebendige Skulptur versteht, die sich immer im Dialog mit der Stadt, ihrem Wachsen und Verändern und ihren Herausforderungen befindet.

So kann sich das Kunstwerk zwar in Teilen verändern, wird aber seine Gesamtgestalt erhalten und seine Aussage bei städtebaulichen Entwicklungen oder Flächennutzungsänderungen behaupten. Diese Fragen sind auch regelmäßig auftauchende Diskussionspunkte im "Beirat 7000 Eichen" der Stadt Kassel – einem Gremium, das aus der alten Konfrontation zwischen "Stadtverwaldung und Stadtverwaltung" schon längst eine weitgehende Kooperation entwickelt hat.



Der Aufgabe, über das Kunstwerk und seine Intentionen zu informieren und weitere Freunde und Förderer zu gewinnen, widmet sich die Stiftung mit Veröffentlichungen, Veranstaltungen, Auftritten bei der Museumsnacht, der Gestaltung einer Info-Schaufensterzeile (seitlich des Café ALEX am Friedrichsplatz), dem Angebot von zwei Smart-Phone gestützten Audio-Spaziergängen und auch internationaler Kommunikation.

Informationen zu den Spaziergängen erhalten Sie über die Website des Förderers: http://www.cdw-stiftung.de/projekte/audioguide-7000-eichen/

AudioWalk Bebelplatz/Vorderer Westen (Start Bebelplatz)





AudioWalk Innenstadtring (Start: Beuys-Eichen am Portal des Fridericianums)



Die Stiftung

Fördern

Die Stiftung verfügt für ihre Arbeit nicht über hinreichende eigene Mittel und ist deshalb auf Spenden angewiesen. Durch Ihre Förderung können Sie direkt zum integralen Bestandteil der Sozialen Plastik "7000 Eichen" werden.

Für Ihre Unterstützung des Kunstwerks stehen viele Wege offen:

- Spenden beliebiger Höhe, für die Sie (auf Wunsch) in das Spenderverzeichnis aufgenommen werden können
- Symbolische Spenden für einen neuen Basaltstein in Höhe von 350 Euro, für die Sie neben der Spendenbescheinigung eine künstlerisch gestaltete Urkunden-Grafik erhalten. Dieser Stein als Teil des Gesamtkunstwerks kann dann im Baumkataster auch mit Ihrem Namen aufgeführt werden.
- · Eine Baumpatenschaft.
- · Weiteres Sponsoring.

Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.



Stiftungsvorstand:

- · Volker Schäfer, Vorsitzender
- Christof Nolda, stellvertretender Vorsitzender
- Dr. Susanne Völker
- · Prof. Dr. Ariane Röntz
- Miki Lazar

Kuratorium der Stiftung:

- · Prof. Joel Baumann
- Prof. Dr. Eugen Blume, Direktor der Kunsthalle Hamburger Bahnhof, Berlin a. D.
- Mechthild Dyckmans, Richterin a. D. MdB a. D., Kassel
- Hans Eichel, Oberbürgermeister Kassel a. D., Bundesfinanzminister a. D., Kassel
- Dr. Dorothee Gerkens, Leiterin der neuen Galerie, Museumslandschaft Hessen Kassel
- Eva Kühne-Hörmann, MdL Hessen
- · Nicole Maisch, MdB a. D., Kassel
- Dipl. Ing. Hans-Ulrich Plaßmann
- Siegfried Sander, Galerist Hamburg
- Christine Schmarsow, Stadträtin a. D.
 Stadtverordnetenvorsteherin a. D. Bonn
- Johannes Stüttgen, Künstler und Autor, ehemaliger Geschäftsführer der Free International University, Düsseldorf
- Dr. Rhea Thönges-Stringaris, Gründerin der FIU-Zweigstelle Kassel, Kuratorium "Mehr Demokratie", Kassel und Athen
- Moritz Wesseler, Direktor des Fridericianums
- Ernst Wittekindt, Dekan a. D., Kassel

Kontakt:

www.7000eichen.de stiftung@7000eichen.de Telefon 0172 5686999

Bankverbindung:

Kasseler Sparkasse

IBAN: DE05 5205 0353 0001 1030 32

BIC: HELADEF1KAS



Dauerhaftes Infoschaufenster am Friedrichsplatz, Café ALEX

